

Serienmodell präsentiert



Der Bühnenaufbau der Lkw-Arbeitsbühne DT 24 von Cela ragt eingefahren nicht über das Fahrerhaus. BM-Bild

Verstärkte Präsenz auf Messen zeigt der italienische Lkw- und Raupen-Arbeitsbühnen-Hersteller Cela. Schon auf der letztjährigen Saie war das Unternehmen mit einem großen Stand vertreten. In Deutschland vertreiben seit Mai diesen Jahres die Wagner Handelsvertretung und die Schmid Maschinen + Technik GmbH die Maschinen von Cela. Im Gespräch mit Daniel Wagner erfuhr die BM-Redaktion, dass die ersten Monate sehr erfolgreich waren.

Dass Cela auch international durchstarten möchte, bewies schon die erstmalige Teilnahme an den Platformers' Days/World in Hannover im Frühjahr dieses Jahres. Der deutsche Vertriebspartner nutzte die Messe, um auf sich und seine Produkte aufmerksam zu machen. In Maastricht war Cela nun erneut mit einem recht großen Stand vertreten. Selbstverständlich waren auf der Apex auch die beiden deutschen Vertriebs-Ansprechpartner, Gerd-Uwe Schmid und Daniel Wagner, vor Ort.

„Im Mai haben wir offiziell mit dem Cela-Vertrieb begonnen“, erläuterte Daniel Wagner in Maastricht gegenüber der BM-Redaktion. „Seit dieser Zeit haben wir drei Service-Niederlassungen aufgebaut, sodass die Anfahrt maximal etwa 150 km beträgt. Auch der Vertrieb ist gut gestartet. Wir konnten in der recht kurzen Zeit etwa ein gutes Dutzend Maschinen im Markt platzieren“, so Wagner weiter.

Wagner wies im Gespräch insbesondere auf die beiden ausgestellten Lkw-Arbeitsbühnen auf 3,5-t-Chassis, DT 21 und DT 24, hin. Premiere feierten die Hubarbeitsbühnen auf der SAIE 2010.

Wie Daniel Wagner erläuterte, wurde in Maastricht nun das serienreife Modell präsentiert. Beim Bühnenaufbau bestritt Cela im 3,5-t-Segment neue Wege. Die Gelenkbühne besteht aus zwei Teleskopauslegern, die über ein Gelenk verbunden sind. Zudem befindet sich der Drehturm am Heck des Trägerfahrzeugs.

In Transportstellung ragt der Bühnenaufbau nicht über die Fahrerkabine hinaus. Um die Transportlänge zu verkürzen, kann der Arbeitskorb seitlich an den Auslegern angebracht werden. Dank der heckseitigen Anbringung des Drehturms kann sehr nahe an Hindernissen he-

rangefahren werden, da kein Platz für die Stützen benötigt wird. Beide Maschinen verfügen über einen unteren Teleskopausleger, der auf bis zu 14 m Höhe ausgefahren werden kann. Mit der DT 21 kann dann noch bis zu einer Reichweite von 9,5 m horizontal über Hindernisse hinweg gearbeitet werden und mit der DT 24 sogar bis zu 12 m.

Ferner kann bis zu der genannten Höhe von 14 m parallel an Fassaden verfahren werden. Zudem ermöglicht die Bühnentechnik mit der DT 21 Unterflurarbeiten bis zu 2,5 m und mit der DT 24 bis zu 5 m durchzuführen. Erhöhte Flexibilität werden den

Maschinen durch den Drehbereich des Arbeitskorbes von 2 x 90° verliehen. Sowohl die DT 21 mit 21 m Arbeitshöhe als auch die DT 24 mit 24 m Arbeitshöhe verfügen über Home-Funktion, Aufstellautomatik, Can-Bus-Steuerung und Fernwartung via Handy, wie Wagner betonte.

Beide Lkw-Arbeitsbühnen besitzen vorne Senkrecht- und hinten Horizontal-Vertikal-Stützen, die aber auch innerhalb des Fahrzeugprofils und einseitig voll ausgefahren abgestützt werden können. Voll ausgefahren stehen im gesamten Arbeitsbereich die genannten Reichweiten zur Verfügung. Bei beidseitig schmaler Abstützung reduziert sich die seitliche Reichweite bei der DT 21 auf 6,5 m und bei der DT 24 auf 9 m – nach hinten und vorne steht weiterhin die maximale Reichweite bereit. Bei einseitig schmaler Abstützung reduziert sich lediglich auf der schmal abgestützten Seite die Reichweite.

Ebenfalls in Maastricht ausgestellt war die DT 21 Spyder auf Raupenfahrwerk. Bei dem Bühnenaufbau handelt es sich um den eben beschriebenen Lkw-Arbeitsbühne DT 21. Entsprechend bietet auch die Raupe die gleichen Vorteile im Einsatz. Auch die Raupen-Arbeitsbühne kann breit, einseitig schmal und beidseitig schmal abgestützt werden und stellt entsprechend der gewählten Variante die gleichen Reichweiten wie bei der DT 21 Lkw-Bühne bereit.

BM



Bei der DT 21 Spyder auf Raupenfahrwerk kommt der gleiche Bühnenaufbau wie bei der Lkw-Arbeitsbühne DT 21 zum Einsatz. BM-Bild